

## Tschick- eine Lesekontrolle

- Aufgabe :**
- Die folgende Zusammenfassung des Romans „Tschick“ enthält zahlreiche Fehler.
  - Lade dieses Dokument auf dein Profil herunter und verbessere diese Fehler, indem du sie löschst (es sind manchmal ganze Absätze) und mit rot die richtigen Angaben einträgst. Drucke die Aufgabe am Ende der Stunde aus.

### „Tschick“ von ~~Thomas Brussig~~ **Wolfgang Herrndorf**

Die Handlung setzt unvermittelt damit ein, dass sich der jugendliche Ich- Erzähler Maik Klingenberg auf einer Polizeistation befindet und zu einem Unfall mit ~~seinem Fahrrad~~ befragt wird. Als er bewusstlos vom Stuhl fällt, wird er in ein Krankenhaus gebracht, wo seine Verletzung am ~~Arm~~ **Bein** behandelt wird.

Im Anschluss wird die eigentliche Vorgeschichte chronologisch erzählt. Diese beginnt für Maik in ~~Hamburg-Barmbeek~~ **Berlin- Mahrzahn**, wo er mit seinen Eltern wohnt und zur Schule geht. Sein Schülerleben ist dadurch geprägt, dass er zu ~~den beliebtesten~~ **uninteressantesten** aber sportlichsten Schülern zählt. Er ist ~~Kapitän der Fußballmannschaft und Präsident des Schachclubs~~ **sehr gut im Hochsprung, aber trotzdem interessiert sich niemand für ihn**. Auch Tatjana Cosic, **die Maik besonders reizend findet, beachtet ihn nicht und lädt ihn nicht zu ihrer** Geburtstagsfeier ein, zu der sonst fast jeder kommen darf.

Maik stammt aus einer ~~glücklichen~~ **zerrütteten** Familie, sein Vater ist ein ~~erfolgreicher~~ Immobilienhändler, **der gerade ein großes Vermögen verloren hat**, und seine Mutter eine ehemalige Tennisspielerin, **die ein Alkoholproblem hat**. Besonders zu seiner Mutter hat Maik ein enges Verhältnis, seinen **Vater findet er abstoßend**.

Maiks Lage verändert sich, als er in der Schule seinen neuen Mitschüler Andrej Tschichatschow, genannt „Tschick“, kennen lernt. Der Neuankömmling hat es in der Klasse zunächst schwer, weil er aus einem anderen sozialen Umfeld stammt. Er ist ~~Pole~~ **Russe** und lebt in den großen Plattenbausiedlungen im Süden ~~Barmbeeks~~ **Mahrzahns**. Umso auffälliger ist jedoch seine Angewohnheit, manchmal betrunken zur Schule zu kommen, weil dies zu Aussetzern im Verhalten und schlechten Leistungen führt. Seine immer gleiche, billige Kleidung und die Plastiktüte, die er statt einer Schultasche verwendet, veranlassen sein Umfeld dazu, ihn einen echten ~~Trendsetter~~ **Asi** zu nennen.

Am letzten Schultag und in der Folgezeit sucht Tschick die Nähe Maiks, der zunächst abweisend reagiert. Da Maik aber von seinen Eltern, ~~die einen vierwöchigen Liebesurlaub auf Bali machen~~, allein gelassen wurde, ist die Verlockung, etwas mit dem stets gut gelaunten

Tschick zu unternehmen doch sehr groß. Als dieser einmal mit einem gestohlenen Auto, einem ~~Porsche Cayenne~~ **alten Lada**, vorfährt steigt Maik nach kurzem Zögern ein. Maik überredet Tschick bei Tatjana vorzufahren. Dort angekommen gibt er ihr einen langen Kuss und fährt dann mit quitschenden Reifen jubelnd weg. Dies wird nicht nur der Auftakt einer langen Reise sondern auch einer intensiven Freundschaft zwischen Maik und Tschick.

Die beiden Jugendlichen brechen zu einer Reise in das schöne Ostwestfalen auf, um die Metropole dieser Region, das wunderbare Bielefeld, zu besuchen. Damit sie nicht zu sehr auffallen, hat Tschick die Idee, sich mit Klebeband ein Bärtchen in das Gesicht zu kleben und dadurch älter zu wirken.

Auf ihrem Weg erleben die beiden Ausreißer abseits der vielbefahrenen Straßen die freie Natur, mit nahezu apokalyptischen Wetterstürmen. Dabei fühlen sie sich aber seltsam gefangen und unwohl. Auf einer Aussichtsplattform beobachtet Maik sich äußerlich vollkommen gleichende Lehrer, die aus Bussen steigen, und fühlt sich deprimiert aufgrund des Gedankens an die Schule, die er in diesen Ferien so sehr vermisst. Als Maik und Tschick weiter unten auf dem Parkplatz ein Polizeiauto sehen, beschließen sie, die Nummernschilder ihres Porsche auszutauschen. Von besonderer Bedeutung ist die Begegnung mit einem Jungen und seiner Familie in einem nahe gelegenen Dorf. Auf der Suche nach einem Supermarkt begegnen sie Heiner und seinem Vater. Dieser lädt die beiden Jungen sofort zum Frühstück ein, nachdem er bemerkt, dass sie hungrig sind. Trotz ihrer Freundlichkeit finden die Hamburger Jungen die Familie abstoßend und seltsam, denn vor allem Maik ist ein besseres Familienleben gewöhnt.

Im Anschluss müssen die beiden Jungen schnell aus dem Dorf fliehen, denn der Dorfpolizist ist auf die beiden aufmerksam geworden. Tschick setzt sich in den Porsche, Maik klaut das Motorrad des Polizisten und die Wege der beiden trennen sich. Nachdem Maik schon Angst hat, Tschick verloren zu haben und damit die Reise beenden zu müssen, trifft er ihn am nächsten Tag bei der Aussichtsplattform wieder. Tschick hat zu Maik Überraschung der Wagen umlackieren lassen und ihm ein knalliges Feuerrot verpasst. Doch neue Probleme lassen nicht lange auf sich warten; dem Wagen geht das Benzin aus und Maik und Tschick haben Angst, sich an einer öffentlichen Tankstelle sehen zu lassen. Stattdessen wollen sie mit einem Schlauch Benzin aus einem anderen Auto stehlen. Die Suche nach einem solchen Schlauch treibt sie in einen Baustoffhandel. Hier treffen sie auf Isa Schmidt. Tschick und Isa sind sich sofort sympathisch und tauschen viele Nettigkeiten aus und Isa hilft den Jungen dann auch noch damit, das Benzin aus einem Tank eines anderen Autos richtig anzusaugen. Als Gegenleistung verlangt sie, ein Stück mitgenommen zu werden. Als sie an einen

wunderschönen idyllischen See kommen, beschließt Isa ein Bad zu nehmen. Ungeniert zieht sie sich sofort nackt aus, womit Maik aber, anders als der pruede Tschick, keine Probleme hat. Die drei erklimmen im Anschluss einen Berg und beschließen, sich an dieser Stelle im nächsten Jahr wiederzutreffen. Isa verlässt bald die Jungen und schließt sich einer Reisegruppe an.

Nach mehreren seltsamen Begegnungen, u.a. mit einem fast verrückten Mann in einem Braunkohletagebau und einer Sprachtherapeutin, endet die Fahrt damit, dass Tschick Maik in einem langen Gespräch über sein Geheimnis aufklärt: Er ist homosexuell. Anschließend kommt es zu dem Unfall mit dem Fahrrad. Tschick flüchtet zu Fuß und Maik wird von den Polizisten zur Wache gebracht. Was dort geschieht, wird bereits am Anfang des Romans geschildert.

Im Anschluss wird die eigentliche Handlung des Romans weiterdargestellt. Es kommt zu einer Gerichtsverhandlung, bei der Maik und Tschick angeklagt werden. Die Strafe belibt aber sehr gering, da der Richter von Maiks Vater bestochen wird. Maik und Tschick fallen sich in die Arme und Tschick wird von Maiks Eltern in die Familie aufgenommen. Am Ende des Romans sitzen alle zufrieden am Pool der Familie Klingenberg. Maiks Vater und seine Mutter liegen sich in den Armen und Maik und Tschick schwelgen in ihren Erlebnissen. Der Roman endet damit, dass Maik zu Tatjana Cosic aufbricht, um mit ihr glücklich zu werden.